

Studium der Altorientalistik

Sommersemester 2011

Vorbesprechung für alle Semester (BA, MA, Promotion):

Dienstag, 05. April um 11 Uhr, KHH, 6. Etage, Zimmer 601

Bachelor

MODUL 03-AOR-0101 (2. Sem.)

a)Vorlesung

Geschichte und Kultur des Alten Orients II (2 Std.)

Prof. Dr. M.P. Streck / Prof. Dr. J. Hazenbos

Mi., 11:15-12:45

Beginn: 13.04., wöchentlich bis 25.05.

NSG S 402

- 13.04. Historische Landeskunde Mesopotamiens I
- 20.04. Historische Landeskunde Mesopotamiens II
- 27.04. Sprachen I: Sumerisch, Akkadisch, Ugaritisch, Elamisch
- 04.05. Keilschrift
- 11.05. Wissenschaften
- 18.05. Wirtschaft und Gesellschaft
- 25.05. Geschichte der Altorientalistik

Die Vorlesungen von Prof. Dr. J. Hazenbos finden mittwochs als Block zu den nachstehend genannten Terminen statt:

25.05.; 13:15 – 15:30 / 22.6., 11:15 – 15:30 / 29.6.; 13:15 – 15.30

Historische Landeskunde Kleinasiens, Sprachen II: Hethitisch, Luwisch (einschließlich Hieroglyphen), Hurritisch, Urartäisch), Politische Geschichte Kleinasiens, Religion Kleinasiens, Hethitische Literatur.

Das Modul wird mit einer Klausur abgeschlossen.

b)Vorlesung

Archäologie und Kunst Babyioniens, Assyriens und Kleinasiens (1 Std.)

Prof. Dr. S. Herboldt

Mi., 13:15-15:30 Uhr (Blockveranstaltung)

Beginn: 13.04. (04.05. ; 01.06. ;15.06.)

SG S 402

In der Vorlesung werden das 2. und 1. Jahrtausend v. Chr. in Mesopotamien und Kleinasien behandelt. Schwerpunkte liegen in der Kunst und Architektur der babylonischen, assyrischen und hethitischen Kulturkreise und ihren Hauptstädten Babylon, Aššur und Hattuša.

MODUL 03-AOR-0103 (2. Sem.)

Übung

Einführung in die akkadische (babylonisch-assyrische) Sprache und Literatur sowie in die Keilschrift II

Prof. M.P. Streck / A. Jordanova M.A.

Di., 09:15-10:45 Uhr / Do., 15:15-16:45 Uhr

Beginn: 13.04.

NSG S 104 / NSG S 402

Der Kurs vom WS wird mit den restlichen Lektionen im Script, der altbabylonischen Textauswahl im Script sowie mit weiteren Übungen zur Keilschrift und zur akkadischen Literatur fortgesetzt.

Das Modul wird mit einer Klausur abgeschlossen.

MODUL 03-AOR-0201 // MODUL 03-AOR-0301 (2. - 6. Sem.) //

Masterstudiengang//

Textanalyse und -interpretation des Akkadischen B und D
(eines der folgenden Seminare)

a) Seminar

Altbabylonische Hymnen

Prof. Dr. M. P. Streck

Mi 9.15-10.45 Uhr

Beginn 13.4.

KHH 601

Lektüreplan:

1. Nanaja-Hymne VS 10, 215. S. zuletzt B. R. Foster, Before the Muses(2005³) 89–92. SEAL Nr. 2.1.10.3.
2. Mama-Hymne AfO 50, 11ff. SEAL Nr. 2.1.7.1.
3. Bēlet-ilī-Hymne CT 15, 1–2. S. zuletzt Römer, Welt des Orients 4, 12–28. SEAL Nr. 2.1.2.1.
4. Ischtar als Venus, CUSAS 10, 13. SEAL Nr. 2.1.4.7.
5. Lamasaga/Baba, JCS 26, 174f. SEAL Nr. 2.1.6.1.

6. Amurru Rīm-Sîn, OECT 11, 1. SEAL 2.1.9.2.
7. Amurru, AUWE 23, 106. SEAL 2.1.9.1.
8. Ningiszida, CUSAS 10, 7. SEAL 2.1.13.1.

Prüfungsleistung: Hausarbeit in einer von zwei Lehrveranstaltungen aus dem Modul.

Seminar

Religion und Politik in Mari

Dr. C. Pappi

Di., 15:30-17:00 Uhr

Beginn: 12.04.

KHH 601

Diese Veranstaltung ist die Fortsetzung des Seminars über die Götterwelt von Mari (WS 2010). Im Laufe des Kurses werden die Ritualtexte (Ištar und *kispum*) und die Gottesbriefe aus Mari gelesen.

Gottesbriefe: ARM 1, 3 (LAPO 18, 931; MARI 3, S. 339-342); ARM 26, 191-192; A. 1968 (J.-M. Durand, MARI 7, S. 43-45).

Ritualtexte: A.3165 (FM 3, 2); A. 1249b⁺ (FM 3, 3); A. 12803 (FM 3, 4).

Seminar

Einführung in das Altakkadische

C. W. Hess M.A.

Mo., 17:15-18:45 Uhr

Beginn: 11.04.

KHH 601

Die Sprache des altakkadischen Imperiums im dritten Jahrtausend zählt zu den ältesten bezeugten Sprachstufen des Akkadischen und somit zu den ältesten bezeugten semitischen Sprachen überhaupt. Das Seminar bietet einen Überblick über die altakkadische Sprache und Kultur aufgrund einer repräsentativen Textauswahl von Königsinschriften, Briefen, Urkunden und literarischen Texten.

Empfohlene Literatur:

R. Hasselbach. *Sargonic Akkadian: A Historical and Comparative Study of the Syllabic Texts*. Wiesbaden: Harrassowitz Verlag, 2005.

Å. Westenholz. "The Old Akkadian Period: History and Culture." In *Mesopotamien: Akkade-Zeit und Ur III-Zeit*, OBO 160/3, S. 15–117. Freiburg: Universitätsverlag, 1999.

Seminar

J. Fechner M.A.

Akkadische Sprichwörter und Spruchdichtung

Mo., 11.15–12.45

Beginn: 11.04.11

KHH 601

Unter der Spruchdichtung aus dem Alten Orient sind die sumerisch-sprachigen Sprichwortsammlungen aus dem altbabylonischen Schulcurriculum wohl bekannt. Auch die Verschriftlichung akkadischer Sprichwörter setzt mit der altbabylonischen Zeit ein, zunächst vor allem in Form von bilingualen Texten, die eine akkadische Übersetzung der sumerischen Sprichwörter geben. Die akkadischen Sprichwörter selbst sind jedoch nie ein so integraler Bestandteil der Schreiberausbildung geworden, wie es zur altbabylonischen Zeit die sumerischen waren. Die akkadische Spruchdichtung stellt daher eine sehr inkonsistente Textgruppe dar, die von den zweisprachigen Sprichwörtern aus der altbabylonischen Schulliteratur, über Sprichwortzitate in altbabylonischen Briefen und Briefen aus Mari bis hin zu einzelnen mittelbabylonischen und neuassyrischen Texten reicht.

Das Seminar soll anhand ausgewählter Textvertreter und kleiner thematischer Exkurse einen Einblick in die Gattung und ihre Schwierigkeiten geben.

Teilnahmebedingungen: solide Akkadisch-Kenntnisse, Sumerisch-Grundkenntnisse vom Vorteil (jedoch nicht zwingend notwendig), Bereitschaft zur Übernahme von Kurzreferaten, max. 15 Teilnehmer.

Einführende Literatur:

Alster B. 1993: Proverbs from ancient Mesopotamia: their history and social implications, *Proverbium* 10, 1–29.

Alster B. 1996: Literary aspects of Sumerian and Akkadian proverbs, in: M. E. Vogelzang/H. L. J. Vanstiphout, *Mesopotamian poetic language* (= CM 6) 1–21.

Marzal A. 1976: Gleanings from the wisdom of Mari (= StP. 11) 2–13.

Wasserman N. 2011: Sprichwort, in: RIA 12/7–8.

MODUL 03-AOR-0302

Kolloquium

Altorientalistisches Kolloquium

(gemeinsam mit dem Lehrstuhl für Altorientalistik der Universität Jena),
auch für MA

06. – 08.06. (Mo-Mi), Haus Rosenbaum, Siegmundsburg

Prof. Dr. M. P. Streck/Prof. Dr. M. Krebernik (Universität Jena)

Als Block an zwei Tagen.

BA-, MA- und Doktorarbeiten werden in Referaten vorgestellt und diskutiert.

Master

Modul 03-AOR-0402

Modul Sumerische Lektüre A und B

**Textanalyse und –Interpretation in der zweiten altorientalischen Sprache (A und B)
(beide folgende Seminare)**

Seminar

a) Sumerische Inschriften und Gesetze der neusumerischen Zeit

Prof. Dr. M. P. Streck

Mo., 9.15-10.45 Uhr, Beginn 11.4.

KHH 601

Lektüreplan:

1. Gudea Statue B. D. O. Edzard, RIME 3/1, 30ff. mit weiterer Lit. (besonders Witzel für die Keilschriftkopie und als frühere Bearbeitung Steible 1991).
2. Utu-Engal-Inschrift: Frayne, RIME 3/2, 283ff. ETCL 2.1.6. (Komposittext).
Keilschriftkopien von Thureau-Dangin, RA 9 und RA 10, und Kramer, ISET 2 pl. 124. Üb. auch in TUAT 1/4, 316–319.
3. Die Gesetze Urnammas: Bearbeitung durch Wilcke, in: T. Abusch (ed.), Riches Hidden in Secret Places. Ancient Near Eastern Studies in Memory of Thorkild Jacobsen (2002) 291–333 mit Angaben zu den Keilschriftkopien S. 291. Vgl. auch Frayne, RIME 3/2, 43ff. (nur Prolog und Epilog).

Prüfungsleistung: Hausarbeit in einer von zwei Lehrveranstaltungen aus dem Modul.

Seminar

b) Sumerische Königsinschriften der Isin-Larsa Zeit

Dr. C. Pappi

Mi., 11:15-12:45 Uhr

Beginn: 13.4.2011

KHH 601

Nach dem Untergang der Neusumerischen Dynastie erklärte sich die Stadt Isin zum legitimen Nachfolger von Ur. Ein Jahrhundert später hat die konkurrierende Stadt Larsa sich etabliert und die Vormacht in Süd-Babylonien errungen. In diesem Seminar werden die historischen Zeugnisse dieser Zeit in sumerischer Sprache gelesen.

Texte:

Išbi-Erra (RIME 4, E4.1.1); Šu-ilišu (RIME 4, E4.1.2-3); Iddin-Dagan (RIME 4, E4.1.3.2); Išmē-Dagan (RIME 4, E4.1.4.1; RIME 4, E4.1.4.8); Lipit-Ištar (RIME 4, E4. 1.5.1; E4. 1.5.2).

Weitere Texte und Sekundärliteratur werden im Laufe des Seminars verteilt.

Modul 03-AOR-0403

Akkadische Sprache und Literatur

Für dieses Modul können 2 Lehrveranstaltungen, die unter:
BA-Modul 03-AOR-0201/Modul 03-AOR-0301 gelistet sind, angerechnet werden.

Modul 03-AOR-0404

Altorientalistisches Forschungspraktikum

Prof. Dr. M. P. Streck

Das Praktikum aus dem Wintersemester wird fortgesetzt. Betreuung nach Vereinbarung. Das Modul wird mit einem Praktikumsbericht abgeschlossen.

Modul 03-AOR-0205

Kleinere Sprachen des Alten Orients II

Einführung in das Urartäische

Prof. Dr. W. van Soldt (Erasmus-Prof.)

Blockseminar 16.- 20.05.

Termine werden in der Vorbesprechung bekanntgegeben.